



**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss,
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 28.11.2016

Niederschrift

über die **1. gemeinsame Sondersitzung des Verkehrsausschusses (20.) und des Stadtentwicklungsausschusses (19.)** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 08.11.2016, 15:05 Uhr bis 15:47 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Stadtentwicklungsausschuss

Stellv. Vorsitzender

Herr Michael Frenzel SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Kirsten Jahn GRÜNE

Herr Rafael Christof Struwe SPD

Herr Jörg van Geffen SPD

Frau Teresa De Bellis-Olinger CDU

Herr Niklas Kienitz CDU

Frau Monika Roß-Belkner CDU

Frau Sabine Pakulat GRÜNE

Frau Luisa Schwab Grüne

Herr Michael Weisenstein DIE LINKE

Herr Ralph Sterck FDP

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dietmar Ciesla-Baier SPD (für RM Dr. Bürgermeister)

Frau Ira Sommer CDU (für RM Gordes)

Beratende Mitglieder

Herr Christer Cremer Auf Vorschlag der AfD

Herr Thomas Hegenbarth PIRATEN

Herr Walter Wortmann Freie Wähler Köln

Herr Thor-Geir Zimmermann Gute Wählergruppe Köln

Herr Oliver Krens	SPD
Herr Dr. Ulrich Soénius	auf Vorschlag der CDU
Herr Horst Thelen	GRÜNE
Herr Laurens Wellmann	auf Vorschlag der Grünen
Herr Lothar Müller	DIE LINKE
Herr Norbert Hilden	auf Vorschlag der FDP

Verkehrsausschuss

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Andreas Wolter	GRÜNE
-----------------------------------	-------

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD
Herr Reinhard Houben	FDP
Herr Peter Kron	SPD
Herr Horst Noack	SPD
Herr Jochen Ott	SPD (ab 15.20 Uhr)
Herr Stefan Götz	CDU
Herr Dirk Michel	CDU
Frau Birgitta Nesseler-Komp	CDU
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Frau Marion Heuser	GRÜNE
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerhard Brust	GRÜNE (für RM Hammer)
--------------------	-----------------------

Beratende Mitglieder

Herr Thomas Hegenbarth	PIRATEN
Herr Tobias Scholz	Gute Wählergruppe Köln
Herr Bernd Fahlenbock	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Dieter Pannecke	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Dr. Jörg Klusemann	SPD
Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker	CDU
Herr Oliver Czernik	auf Vorschlag der CDU
Herr Ralph Köhler	auf Vorschlag der CDU
Herr Markus Graf	GRÜNE
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Grünen
Frau Gunda Wienke	auf Vorschlag von DIE LINKE

Herr Andreas Feld

auf Vorschlag der FDP

Verwaltung

Herr Klaus Harzendorf

Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Frau Eva Herr

Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr

Frau Ricarda Mauksch

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Herr Gerd Neweling

Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau

Schriftführerin

Frau Angela Krause

Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr

Stell. Schriftführerin

Frau Marianne Michels

Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr

Gäste

Herr Gunther Höhn

KVB AG

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stadtentwicklungsausschuss

Vorsitzende

Frau Birgit Gordes

CDU

Beratende Mitglieder

Frau Sigrid Buchholz

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Herr Jürgen Brock-Mildenberger

SPD

Herr Frank Mühr

auf Vorschlag der CDU

Der Vorsitzende des Verkehrsausschusses, BM Andreas Wolter, eröffnet die 1.gemeinsame Sondersitzung des Verkehrsausschusses und des Stadtentwicklungsausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

Er macht darauf aufmerksam, dass noch folgende Änderungsanträge als Tischvorlagen eingereicht wurden:

3.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 08.11.2016
AN/1847/2016

3.3 Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.11.2016
AN/1851/2016

Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung erheben sich keine Bedenken, so dass diese wie folgt festgelegt wird:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Wahl der gemeinsamen Sitzungsleitung

2 Wahl der Schriftführerin

3 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln (Entwurf)
1614/2016

3.1 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.06.2016 betr.
Taktverdichtung im Busnetz
AN/1014/2016

3.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 08.11.2016
AN/1847/2016

3.3 Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.11.2016
AN/1851/2016

I. Öffentlicher Teil

1 Wahl der gemeinsamen Sitzungsleitung

Herr BM Andreas Wolter wird als Sitzungsleiter der heutigen gemeinsamen Sondersitzung gewählt.

Abstimmungsergebnisse:

Stadtentwicklungsausschuss: Einstimmig zugestimmt

Verkehrsausschuss: Einstimmig zugestimmt

2 Wahl der Schriftführerin

Frau Angela Krause wird als Schriftführerin für die heutige gemeinsame Sondersitzung bestimmt.

Abstimmungsergebnisse:

Stadtentwicklungsausschuss: Einstimmig zugestimmt

Verkehrsausschuss: Einstimmig zugestimmt

3 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln (Entwurf)

1614/2016

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 08.11.2016

AN/1847/2016

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.11.2016

AN/1851/2016

RM Michel nimmt seitens der CDU-Fraktion kurz Stellung zu den einzelnen Punkten des eingereichten Änderungsantrags der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Er lade die SPD-Fraktion herzlich ein, sich diesem anzuschließen.

Für die SPD-Fraktion führt RM dos Santos Herrmann aus, dass das von der Verwaltung vorgeschlagene Verfahren, die Beschlüsse der Bezirksvertretungen zunächst sukzessive zu prüfen und ggf. in den Nahverkehrsplan einzuarbeiten, sinnvoll und auch zielführend sei. Ähnlich könnte man mit den vorgeschlagenen Maßnahmen ihres Vorredners verfahren. Die Zielsetzung des von ihrer Fraktion erarbeiteten Änderungsantrags sei die etwas pointiertere Feststellung einiger Punkte, die im vorliegenden

Entwurf des Nahverkehrsplans nicht ausreichend klar festgelegt seien. In ihrem weiteren Redebeitrag geht sie explizit auf die einzelnen Punkte ihres Antrags ein.

RM Sterck legt seitens der FDP-Fraktion dar, dass der Nahverkehrsplan dazu beitragen müsse, dem Phänomen der wachsenden Stadt gerecht zu werden. Köln erwarte in den nächsten Jahrzehnten 100.000 bis 200.000 mehr Einwohner, so dass sich nicht nur die Frage nach einer Unterbringung sondern vielmehr auch die Frage nach einer gut funktionierenden Infrastruktur stelle. Die Wunschlisten der Bezirksvertretungen seien sehr umfangreich; die von Bund und Land zur Verfügung gestellten Mittel hingegen viel zu knapp bemessen. Wichtig sei, dass im Nahverkehrsplan nicht nur Netzerweiterungen in die Außenbezirke enthalten seien sondern auch Erschließungen im zentralen Stadtgebiet wie beispielsweise Deutzer Feld und Bonner Wall.

Dem SPD-Änderungsantrag könne sich die FDP nicht in vollem Umfang anschließen; weitere Verstärkerfahrten und der Einsatz von zusätzlichen Waggons seien auf vielen Strecken nicht mehr möglich.

Auch RM Heuser merkt an, dass viele Maßnahmen des SPD-Antrags bereits in den Anlagen 12 und 13 der Verwaltungsvorlage enthalten seien und appelliert an ihre Ausschussskollegen, sich dem Antrag von CDU und Bündnis 90/Die Grünen anzuschließen.

RM Weisenstein hingegen versteht beide Anträge eher als Intentionsanträge an die Verwaltung. Diese sollte nun genau prüfen, für welche Vorhaben politische Prioritäten gesetzt werden. Es sei nicht unbedingt Aufgabe des hiesigen Ausschusses, kleinteilig zu entscheiden, auf welcher Linie noch ein Waggon angehängt werden könne.

Vorsitzender Wolter fasst zusammen, dass die Fraktionen zwar Änderungsanträge mit Spezifizierungen und Pointierungen vorgelegt hätten, der vorliegende Entwurf des Nahverkehrsplans dennoch sehr gelungen sei. Für die gute Arbeit der Verwaltung möchte er sich auch im Namen der Ausschüsse ausdrücklich bedanken.

Herrn Stercks Aussage, dass für viele Maßnahmen die finanziellen Mittel fehlen, stimme er vollumfänglich zu. Trotzdem müsse die Verwaltung kontinuierlich an den Planungen weiterarbeiten, so dass bei einer Förderzusage/Finanzierungsmöglichkeit auch schnellstmöglich mit der Realisierung begonnen werden könne.

SE Dr. Klusemann appelliert nachdrücklich an die hiesigen Ausschüsse, Ziff. 2 des SPD-Antrags – Prüfung und ggf. Aufnahme aller BV-Beschlüsse – zu übernehmen. Hiermit werde auch deutlich gemacht, dass die Arbeit der Bezirksvertretungen ernst genommen werde.

RM Michel macht darauf aufmerksam, dass diese auch Bestandteil des CDU-/Grünen-Antrags seien und zudem in den Anlagen 12 und 13 der Verwaltungsvorlage aufgegriffen werden.

Seitens der SPD-Fraktion beantragt RM dos Santos Herrmann, die Punkte dieses Antrags einzeln abzustimmen. Bei der Ergänzung zu Kapitel 6.3.1 halte sie zunächst eine Prüfung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses für angebracht.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Ausschussvorsitzender Wolter zunächst die vorliegenden Änderungsanträge und anschließend die Verwaltungsvorlage zur Abstimmung.

1. Beschluss (Änderungsantrag der SPD-Fraktion):

Der vorliegende Beschlussvorschlag soll wie folgt ergänzt werden:

1. Die Verwaltung wird beauftragt folgende Punkte in den 3. Nahverkehrsplan aufzunehmen:
 - Neben den mittel- und langfristigen Erweiterungen des Stadtbahnnetzes sollen auch kurzfristige Maßnahmen zur Erhöhung der Kapazitäten (Taktverdichtungen, Einsatz von Verstärkerbahnen, zusätzliche Wagons etc.) und zur optimalen Nutzung der vorhandenen Stadtbahninfrastruktur dargestellt werden.
 - Buslinien sollen zukünftig sowohl der Feinerschließung von Stadtteilen und Wohngebieten – besonders vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung unserer Bevölkerung mittels “Veedelsbus” –, als auch als “Überlaufventil“ für Gebiete, deren ÖPNV-Kapazitäten bereits ausgeschöpft sind, dienen.
 - Smart Mobility zur intelligenten Verknüpfung der bestehenden Mobilitätsangebote.
2. Die Beschlüsse der Bezirksvertretungen werden Anlagen zum Entwurf des 3. Nahverkehrsplans. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschlüsse der Bezirksvertretungen in die finale Fassung des 3. Nahverkehrsplans einzuarbeiten bzw. darzustellen, in welcher Priorität und welchem zeitlichen Rahmen diese bearbeitet werden sollen.

Abstimmungsergebnisse:

Stadtentwicklungsausschuss: Mehrheitlich **abgelehnt** mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke

Verkehrsausschuss: Mehrheitlich **abgelehnt** mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke

2. Beschluss (Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Der vorliegende Beschlussvorschlag soll wie folgt ergänzt werden:

In der Beschlussvorlage:

Bei Ziffer 1 hinter „Verwaltung“ einzufügen: **die Überarbeitung entsprechend den Anlagen 12 und 13 durchzuführen und parallel** und hinter „Verkehrsunternehmen“ einfügen: „sowie den Fahrgastverbänden (VCD, pro Bahn, etc.) und Sozialverbänden“

Neuer Satz heißt dann:

„Der Verkehrsausschuss nimmt den Entwurf des 3. Nahverkehrsplans der Stadt Köln zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, **die Überarbeitung entsprechend den Anlagen 12 und 13 durchzuführen und parallel** die gemäß § 9 ÖPNVG NRW notwendigen Abstimmungen mit dem Nahverkehr Rheinland (NVR), den benachbarten Aufgabenträgern und vorhandenen Verkehrsunternehmen **sowie den Fahrgastverbänden (VCD, pro Bahn, etc.) und Sozialverbänden** vorzunehmen.“

Abstimmungsergebnisse:

Stadtentwicklungsausschuss: Einstimmig zugestimmt

Verkehrsausschuss: Einstimmig zugestimmt

Im NVP-Entwurf (Anlage 1):

Kapitel 6.1.1. Angemessene Verkehrsbedienung

In Tabelle 6-2 wird jeweils eine weitere Spalte für das Mindesttaktangebot hinzugefügt:

Montag – Freitag:

HVZ* Kernstadt: 5-Minuten-Takt Außenbereich: 10-Minuten-Takt

*** Der Fünf-Minuten-Takt ist nicht komplett linien-, sondern abschnittsbezogen (Kernzone)**

Samstag:

NVZ* Kernstadt: 7,5-Minuten-Takt Außenbereich: 15-Minuten-Takt

*** Der 7,5-Minuten-Takt ist nicht komplett linien-, sondern abschnittsbezogen (Kernzone)**

Abstimmungsergebnisse:

Stadtentwicklungsausschuss: Einstimmig zugestimmt

Verkehrsausschuss: Einstimmig zugestimmt

Kapitel 6.1.4 Standards zur Ausgestaltung von Haltestellen

In das Kapitel „Ausstattung der Haltestellen“ (S. 184/185) werden folgende Kriterien (teilweise übernommen aus 8.5.4) eingefügt:

„An allen wichtigen Umsteigehaltestellen werden genügend sichere Abstellanlagen für Fahrräder geschaffen. Darüber hinaus sind an großen Knotenpunkten Mobilstationen vorzusehen“

Abstimmungsergebnisse:

Stadtentwicklungsausschuss: Einstimmig zugestimmt

Verkehrsausschuss: Einstimmig zugestimmt

Kapitel 6.1.5 Ausstattung der Fahrzeuge

Bei der Ausstattung der Stadtbahn-Fahrzeuge (S. 188) und Busse (S. 189) wird der Absatz

„Gewährleistung einer möglichst uneingeschränkten Sicht nach außen; Fensterscheiben sind grundsätzlich von Werbung freizuhalten, in Einzelfällen ist bei großflächiger Werbung an Fahrzeugen der Anteil beklebter Fensterscheiben auf maximal 30 % zu begrenzen.“

folgendermaßen ersetzt:

Die Gewährleistung einer uneingeschränkten Sicht nach außen durch komplettes Freihalten der Fensterscheiben ist zu prüfen. Die Mindererlöse aus Werbung p.a. sind darzustellen.

Abstimmungsergebnisse:

Stadtentwicklungsausschuss: Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Linke

Verkehrsausschuss: Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Linke

Kapitel 6.2. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Die Tabelle zu den Formen der Kundeninformation wird wie folgt ergänzt:

Standort	Automatisierte elektronische Kundeninformation
In / An den Fahrzeugen	[...] Monitore in den Fahrzeugen: <ul style="list-style-type: none"> • <i>nächsten vier Haltestellen</i> • <i>nächste Haltestelle mit Umsteigebeziehungen in Echtzeit</i> • <i>Fahrtziel der Fahrt</i>
Internet / App	[...] <ul style="list-style-type: none"> • <i>Reisekettenplanung unter Einbeziehung aller ÖPNV-Angebote sowie Bike- und Car-Sharing</i> • <i>Informationen über alternative Reisemöglichkeiten bei Störungen im Betriebsablauf</i> • <i>Echtzeitdaten der Standorte von Bussen und Bahnen</i>

Dieses Mindestangebot soll dort gelten, wo die infrastrukturellen Voraussetzungen es zulassen und eine entsprechende Nachfrage gegeben ist.

Abstimmungsergebnisse:

Stadtentwicklungsausschuss: Einstimmig zugestimmt

Verkehrsausschuss: Einstimmig zugestimmt

Kapitel 6.3.1 Luftqualität

Auf Seite 202 wird der vorletzte Absatz wie folgt ergänzt:

[...], sollten daher möglichst Fahrzeuge eingesetzt werden, die den aktuellsten Umweltstandard **maximal** erfüllen.

Abstimmungsergebnisse:

Stadtentwicklungsausschuss: Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Linke

Verkehrsausschuss: Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Linke

3. Beschluss (Gesamtabstimmung über die so geänderte Beschlussvorlage der Verwaltung):

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Verkehrsausschuss wie folgt zu beschließen:

- 1.) Der Verkehrsausschuss nimmt den Entwurf des 3. Nahverkehrsplans der Stadt Köln zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, **die Überarbeitung entsprechend den Anlagen 12 und 13 durchzuführen und parallel** die gemäß § 9 ÖPNVG NRW notwendigen Abstimmungen mit dem Nahverkehr Rheinland (NVR), den benachbarten Aufgabenträgern und vorhandenen Verkehrsunternehmen **sowie den Fahrgastverbänden (VCD, pro Bahn, etc.) und Sozialverbänden** vorzunehmen.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, den Nahverkehrsplanentwurf nach erfolgter regionaler Beteiligung den Fachausschüssen und Bezirksvertretungen zur Beratung und dem Rat der Stadt Köln zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, hierbei folgende Ergänzungen/Änderungen zu berücksichtigen:

Im NVP-Entwurf (Anlage 1):

Kapitel 6.1.1. Angemessene Verkehrsbedienung

In Tabelle 6-2 wird jeweils eine weitere Spalte für das Mindesttaktangebot hinzugefügt:

Montag – Freitag:

HVZ* Kernstadt: 5-Minuten-Takt Außenbereich: 10-Minuten-Takt

*** Der Fünf-Minuten-Takt ist nicht komplett linien-, sondern abschnittsbezogen (Kernzone)**

Samstag:

NVZ* Kernstadt: 7,5-Minuten-Takt Außenbereich: 15-Minuten-Takt

*** Der 7,5-Minuten-Takt ist nicht komplett linien-, sondern abschnittsbezogen (Kernzone)**

Kapitel 6.1.4 Standards zur Ausgestaltung von Haltestellen

In das Kapitel „Ausstattung der Haltestellen“ (S. 184/185) werden folgende Kriterien (teilweise übernommen aus 8.5.4) eingefügt:

„An allen wichtigen Umsteigehaltestellen werden genügend sichere Abstellanlagen für Fahrräder geschaffen. Darüber hinaus sind an großen Knotenpunkten Mobilstationen vorzusehen“

Kapitel 6.1.5 Ausstattung der Fahrzeuge

Bei der Ausstattung der Stadtbahn-Fahrzeuge (S. 188) und Busse (S. 189) wird der Absatz

„Gewährleistung einer möglichst uneingeschränkten Sicht nach außen; Fensterscheiben sind grundsätzlich von Werbung freizuhalten, in Einzelfällen ist bei großflächiger Werbung an Fahrzeugen der Anteil beklebter Fensterscheiben auf maximal 30 % zu begrenzen.“

folgendermaßen ersetzt:

Die Gewährleistung einer uneingeschränkten Sicht nach außen durch komplettes Freihalten der Fensterscheiben ist zu prüfen. Die Mindererlöse aus Werbung p.a. sind darzustellen.

Kapitel 6.2. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Die Tabelle zu den Formen der Kundeninformation wird wie folgt ergänzt:

Standort	Automatisierte elektronische Kundeninformation
In / An den Fahrzeugen	[...] Monitore in den Fahrzeugen: <ul style="list-style-type: none"> • <i>nächsten vier Haltestellen</i> • <i>nächste Haltestelle mit Umsteigebeziehungen in Echtzeit</i> • <i>Fahrtziel der Fahrt</i>
Internet / App	[...] <ul style="list-style-type: none"> • <i>Reisekettenplanung unter Einbeziehung aller ÖPNV-Angebote sowie Bike- und Car-Sharing</i> • <i>Informationen über alternative Reisemöglichkeiten bei Störungen im Betriebsablauf</i> • <i>Echtzeitdaten der Standorte von Bussen und Bahnen</i>

Dieses Mindestangebot soll dort gelten, wo die infrastrukturellen Voraussetzungen es zulassen und eine entsprechende Nachfrage gegeben ist.

Kapitel 6.3.1 Luftqualität

Auf Seite 202 wird der vorletzte Absatz wie folgt ergänzt:

[...], sollten daher möglichst Fahrzeuge eingesetzt werden, die den aktuellsten Umweltstandard **maximal** erfüllen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4. Abschließender Beschluss (Gesamtabstimmung über die so geänderte Beschlussvorlage der Verwaltung):

- 1.) Der Verkehrsausschuss nimmt den Entwurf des 3. Nahverkehrsplans der Stadt Köln zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, **die Überarbeitung entsprechend den Anlagen 12 und 13 durchzuführen und parallel** die gemäß § 9 ÖPNVG NRW notwendigen Abstimmungen mit dem Nahverkehr Rheinland (NVR), den benachbarten Aufgabenträgern und vorhandenen Verkehrsunternehmen **sowie den Fahrgastverbänden (VCD, pro Bahn, etc.) und Sozialverbänden** vorzunehmen.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, den Nahverkehrsplanentwurf nach erfolgter regionaler Beteiligung den Fachausschüssen und Bezirksvertretungen zur Beratung und dem Rat der Stadt Köln zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, hierbei folgende Ergänzungen/Änderungen zu berücksichtigen:

Im NVP-Entwurf (Anlage 1):

Kapitel 6.1.1. Angemessene Verkehrsbedienung

In Tabelle 6-2 wird jeweils eine weitere Spalte für das Mindesttaktangebot hinzugefügt:

Montag – Freitag:

HVZ* Kernstadt: 5-Minuten-Takt Außenbereich: 10-Minuten-Takt

*** Der Fünf-Minuten-Takt ist nicht komplett linien-, sondern abschnittsbezogen (Kernzone)**

Samstag:

NVZ* Kernstadt: 7,5-Minuten-Takt Außenbereich: 15-Minuten-Takt

*** Der 7,5-Minuten-Takt ist nicht komplett linien-, sondern abschnittsbezogen (Kernzone)**

Kapitel 6.1.4 Standards zur Ausgestaltung von Haltestellen

In das Kapitel „Ausstattung der Haltestellen“ (S. 184/185) werden folgende Kriterien (teilweise übernommen aus 8.5.4) eingefügt:

„An allen wichtigen Umsteigehaltestellen werden genügend sichere Abstellanlagen für Fahrräder geschaffen. Darüber hinaus sind an großen Knotenpunkten Mobilstationen vorzusehen“

Kapitel 6.1.5 Ausstattung der Fahrzeuge

Bei der Ausstattung der Stadtbahn-Fahrzeuge (S. 188) und Busse (S. 189) wird der Absatz

„Gewährleistung einer möglichst uneingeschränkten Sicht nach außen; Fensterscheiben sind grundsätzlich von Werbung freizuhalten, in Einzelfällen ist bei großflächiger

Werbung an Fahrzeugen der Anteil beklebter Fensterscheiben auf maximal 30 % zu begrenzen.“

folgendermaßen ersetzt:

Die Gewährleistung einer uneingeschränkten Sicht nach außen durch komplettes Freihalten der Fensterscheiben ist zu prüfen. Die Mindererlöse aus Werbung p.a. sind darzustellen.

Kapitel 6.2. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Die Tabelle zu den Formen der Kundeninformation wird wie folgt ergänzt:

Standort	Automatisierte elektronische Kundeninformation
In / An den Fahrzeugen	[...] Monitore in den Fahrzeugen: <ul style="list-style-type: none"> • nächsten vier Haltestellen • nächste Haltestelle mit Umsteigebeziehungen in Echtzeit • Fahrtziel der Fahrt
Internet / App	[...] <ul style="list-style-type: none"> • Reisekettenplanung unter Einbeziehung aller ÖPNV-Angebote sowie Bike- und Car-Sharing • Informationen über alternative Reisemöglichkeiten bei Störungen im Betriebsablauf • Echtzeitdaten der Standorte von Bussen und Bahnen

Dieses Mindestangebot soll dort gelten, wo die infrastrukturellen Voraussetzungen es zulassen und eine entsprechende Nachfrage gegeben ist.

Kapitel 6.3.1 Luftqualität

Auf Seite 202 wird der vorletzte Absatz wie folgt ergänzt:

[...], sollten daher möglichst Fahrzeuge eingesetzt werden, die den aktuellsten Umweltstandard **maximal** erfüllen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

gez. Andreas Wolter

BM Andreas Wolter
(Ausschussvorsitzender)

gez. Angela Krause

Angela Krause
(Schriftführerin)